

terschnait in Jona qualifizierte sich Elgg-Ettenhausen am Samstag mit einem klaren 4:0 Sieg gegen Widnau für das Spiel um Platz drei am Sonntagmorgen. Der Gegner Oberentfelden erwies sich aber als zu grosse Hürde und die Spielgemeinschaft musste

FAUSTBALL - Bei guten Bedingungen, aber hochsommerlichen Temperaturen wurde der bestens organisierte Final-Event der Schweizer Faustballmeisterschaft 2011 in Jona ausgetragen. Mit einer beeindruckenden Serie von sechs Siegen in Folge qualifizierte sich Elgg-Ettenhausen mit dem vierten Tabellenplatz nach einem schlechten Saisonbeginn überraschend noch für den Final-Event. Für den Einzug in den kleinen Final musste sich die Spielgemeinschaft am Samstagnachmittag gegen Widnau durchsetzen. Elgg-Ettenhausen packte

ten zwei Sätzen spielte die Spielgemeinschaft hervorragend auf und dominierte die Rheintaler in jeder Beziehung. Die Sätze drei und vier waren härter umkämpft. Dafür war die hochsommerliche Hitze von über 30°C mitverantwortlich. Doch Elgg-Ettenhausen lief nie Gefahr, die Begegnung zu verlieren. Mit 4:0 gewann die Spielgemeinschaft die Partie und stand im kleinen Final. Dort traf Elgg-Ettenhausen auf Oberentfelden, das die Partie gegen Jona verlor und den Einzug ins Finale nicht schaffte. Die Spielgemeinschaft startete mit viel Zu-

zer Cup vor zwei Wochen deutlich mit 5:2 besiegt. Doch schon der erste Satz zeigte, dass es die Aargauer der Spielgemeinschaft nicht einfach machen wollten. Oberentfelden trat selbstbewusst und mit einem auf allen Positionen stark besetzten Team auf. Es entwickelte sich ein interessantes und auf gutem Niveau stehendes Spiel. Elgg-Ettenhausen lag während des ersten Satzes immer mit ein bis zwei Bällen im Rückstand, den sie sich mit zwei Eigenfehlern zu Beginn der Partie einhandelten. Mit 11:9 ging das Spiel an die Aargauer. Das zweite Teilspiel war ein Ebenbild des ersten

scheidenden Satz gab vorerst Elgg-Ettenhausen den Ton an und ging mit 5:1 in Führung. Beim Stand von 9:5 schien der Satz für die Spielgemeinschaft gewonnen zu sein, doch sechs Punkte in Folge für die Aargauer liess den Satz zu Gunsten der Oberentfelder kippen. Im letzten Satz fehlte Elgg-Ettenhausen der Glaube an eine Wende und verlor deutlich mit 4:11. Damit beendet Elgg-Ettenhausen die Meisterschaft auf dem vierten Tabellenplatz. - Es spielten: Hofer, Ueli und Res Rebsamen, Kupper, Frei, Zierysen, Lammel und Egger. Coach: Toni Rebsamen. **KARL MÜLLER**

FC Elgg mit weisser Weste

Der FC Elgg feierte am letzten Samstagabend im dritten Spiel der neuen Saison mit einem 3:1 gegen Ellikon Marthalen 2 den dritten Saisonsieg und belegt damit Platz 2 in der Tabelle der Viertligagruppe 11. Trotz der perfekten Punkteausbeute kann und muss sich der FC Elgg in den nächsten Spielen noch steigern.

FUSSBALL - Blenden wir zuerst vierzehn Tage zurück. Im Auswärtsspiel beim erstarkten FC Newborn lag der FC Elgg nach dreissig Minuten scheinbar

hoffnungslos mit 0:3 zurück. Mit einer imposanten Aufholjagd gelang es dem jungen Team von Trainer Roger Remy jedoch, den Rückstand in einen 5:4 Sieg zu verwandeln.

Der Gegner am letzten Samstagabend bei perfekten äusseren Bedingungen hiess FC Ellikon Marthalen 2, einer der Abstiegskandidaten der Viertligagruppe 11. Von Anfang an setzte das Heimteam die Gäste unter Druck. Doch es dauerte bis zur 28. Minute, ehe Marco Hartmann sich durchtunkte und mit einem satten Schuss zum hoch verdienten 1:0 traf. In der Folge blieb der FC Elgg überlegen, spielte vor dem gegnerischen Tor aber zu kompliziert. Kurz vor dem Pausenpfeiff klappte es aber doch noch: Georg Maag setzte sich brillant gegen drei Gästespieler durch. Sein Zuckerpass landete bei Marco Hartmann, der mit dem Kopf zum 2:0 Pausenstand traf.

Kurz gezittert

Nur eine Minute nach der Pause entschied der sehr aufmerksam pfeifende Schiedsrichter nach einem Elliker Handspiel im Strafraum auf Penalty für den FC Elgg. Doch Arsim Lumani setzte den Strafstoss an die Latte. Der FC Elgg blieb feldüberlegen, doch die Gäste gaben nicht auf und kamen in der 60. Minute zu ihrem ersten Torschuss. In der Folge spielte das Heimteam viel zu kompliziert und operierte immer wieder mit hohen Bällen, die beim Gästeteam landeten. Nach der Auswechslung Georg Maags verlor das Spiel des Heimteams noch mehr an Ideen, und es kam, wie es kommen musste. Mit einem Sonntagsschuss erzielten die Gäste den Anschlusstreffer zum 2:1. Für einige Minuten zitterten dem Heimteam die Knie, bis einer der Gästestürmer mit einer unbedarften Aktion eine rote Karte provozierte und

vom Schiedsrichter des Feldes verwiesen wurde. In der Nachspielzeit gelang Dze-zair Sacipi das alles entscheidende 3:1.

Trainer Roger Remy zeigte sich nach der Partie insgesamt zufrieden mit seinem Team: «Es war für uns wichtig, in der Defensive gut zu stehen. Wir haben die Partie dominiert, verpassten es aber, das entscheidende 3:0 zu erzielen.»

Nach diesem Sieg belegt der FC Elgg punktgleich mit dem FC Weisslingen den zweiten Platz in der Tabelle der Viertligagruppe 11, die sich diese Saison als regelrechte Wundertüte entpuppt. Teams wie der FC Newborn haben sich klar verstärkt, die Reserveteams bleiben unberechenbar, und vorne dürften vier oder fünf Mannschaften als Aufsteiger in Frage kommen, darunter auch der FC Elgg. Einfache Spiele wird es in dieser Gruppe aber bestimmt keine geben, wie die bisherigen knappen Resultate zeigen.

Nach dem Abtausch des Cup-Spiels gegen den Zweitligisten Beringen findet das nächste Heimspiel des FC Elgg am 1. Oktober statt. Für Spannung ist gesorgt!

OLIVER FUHRER



Jeton Dalipi (links), Arsim Lumani (Mitte) und Mittelfeldstrategie Arey Niederöst grüssen von Platz 2 der Tabelle. **Bild: Oliver Fuhrer**